

Eisenbahn
JOURNAL

März
2018

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn

Dampfklassik P 8:
Geliebte Massenware
Brandls Neue:
Immer wieder meisterhaft
Beladungen:
Straßenfahrzeuge auf
Flachwagen

Klassiker am Bahndamm

Doppelmasten





www.donnerbuechse.com

Unsere Ladengeschäfte

Hauptgeschäft ➤ Neuware

Loks, Wagen, Zubehör, Ersatzteile, etc.

- ➔ Neuware aller führenden Hersteller
- ➔ Zubehör • Fertiggelände
- ➔ Spur TT Spezialist in NRW
- ➔ Onlineshop mit großer Auswahl

Vogteistr. 18 • 50670 Köln • Tel.: 0221/121654

E-Mail: info@donnerbuechse.com

Haltestelle Hansaring (1 Station vom Hbf.)

- ➔ 5 hauseigene Kundenparkplätze



➔ An- und Verkauf von Modellbahnen

Loks, Wagen und alles für den Anlagenbau,
Modellautos, Bastelloks und Bastelwagen, etc.

Vogteistr. 18a • 50670 Köln • Tel.: 0221/37999008

E-Mail: info@donnerbuechse-gebrauchtwagen.com

Öffnungszeiten ➤

Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 Uhr – 18:30 Uhr

Sa.: 10:00 Uhr – 16:00 Uhr *

* Sa. Nov. Dez.: 10:00 Uhr – 18.30 Uhr

>>>> Montag: Ruhetag <<<<

Das Gebrauchtwarengeschäft schließt 15 Minuten früher

Ohhahn

Aufgaben

BECKMANN TT

BEMO

BRAWA

BUSCH

ESU

FALLER

fischer-modell

FLEISCHMANN

Heki

HERIS

herpa

VOLLMER

Voss

Uhlenbrock

TRIX

THULETT

SOMMERFELD

Modelleisenbahn Schirmer
Fertigung von Modellbahnteilen

ROKOR

Roco

DMT

Preiser

PIKO

NOCH

HOBBYTRAIN

JÄGERDORFER
COLLECTION

KATO

kibri

KRES
Modelle

vehn

LEMKE

LEGO

Exclusive

märklin

MINIS
Maßstab 1:120



VORBILD

4 Impressionen

Öchsle-Winter

16 Dampf-Klassik

DB-P 8: Geliebte Massenware

26 Bild des Monats

218-Parade in Hof anno 1975

28 Titelthema

Klassiker am Bahndamm: Doppelmasten

36 Momente

Finaler Dampf, qualmende Socken

38 Essay

Reste-Rampe im Spessart

47 Galerie

Bilder von Dirk Bahnsen

MODELL

58 Brandls neue Anlage

Immer wieder meisterhaft

70 Dioramenkönig II/Folge 4

Erinnerungsstück

74 Emmanuel Nouaillier

Rostblech reloaded

80 Tipps & Tricks

Mal schnell abhängen

82 Anlagengestaltung

Baustofflager: Leben ins Eck

86 Beladung

Halbfertigprodukt Huckepack

90 Anlagengestaltung

Eimerkettenbagger: Monster im Moor

RUBRIKEN

10 Kurz-Gekuppelt

Aktuelle und historische Notizen

54 Neuheiten

Modelle des Monats

97 Messevorschau

98 Händler, Börsen & Mini-Markt

106 Vorschau und Impressum



Öchsle-Winter

Die berühmte Museumsbahn zwischen Warthausen und Ochsenhausen, das „Öchsle“, ermöglicht bei speziellen Fotofahrten die perfekte Illusion von der „guten alten Zeit“, zuletzt in winterlich-romantischer Stimmung

TEXT UND FOTOS: MARCUS HEHL

Oben:
Mit der Mallet-Lok 99 633 und den passenden Wagen bietet die Öchsle-Museumsbahn für Fotoveranstaltungen eine stilsichere Garnitur aus der frühen Bundesbahn-Zeit.

Rechte Seite:
Die verschneiten Wälder in Oberschwaben waren die stimmungsvolle Kulisse für Fotohalte und Scheinfahrten auf der 750-Millimeter-Schmalspurbahn zwischen Warthausen und Ochsenhausen am 16. Dezember 2017.

Es ist ein Bild wie aus einer anderen Zeit: Im Morgengrauen des 16. Dezember 2017 wird im Bahnhof von Warthausen ein Dampfzug auf die Abfahrt in Richtung Ochsenhausen vorbereitet. Leise säuseln die Sicherheitsventile der Lokomotive. Die Lichtmaschine surrt. Der Lokführer wirft einen letzten prüfenden Blick am Zug entlang. Der Heizer öffnet die Feuertür und wirft ein paar Kohlen auf. Der Kesseldruckmanometer zeigt nahezu 12 bar.

In den Personenwagen verbreitet sich derweil dank der Dampfheizung wohlige Wärme. Schummriges Licht fällt durch die beschlagenen Fensterscheiben nach draußen. Der Zugführer

zündet das Licht in den beiden alten Zugschlusslaternen am letzten Wagen an. Jetzt ist die Illusion einer längst vergangenen Epoche vollkommen. Ein kurzer Pfiff der Lok. Und schon macht sich mitten im hochtechnisierten Bundesland Baden-Württemberg das kleine Schmalspurzüglein auf seine Zeitreise durch Oberschwaben.

Michael Bleckmann aus Berlin geht durch die Wagen und begrüßt eine Schar von Fotografen, die sich aus ganz Deutschland und aus den Nachbarländern zum „Winterdampf“ eingefunden haben. Bleckmann betreibt mit „Tanago“ eines der außergewöhnlichsten Reisebüros Deutschlands. Er und seine Fangemeinde jagen auf der gan-



99 633

Det. Jb
15.04.15

P



Oben:
Mit der exakt 18,98
Kilometer langen
Bahnlinie Warthausen –
Ochsenhausen
eröffnete die Württem-
bergische Staatsbahn
am 30. November 1899
ihre fünfte Schmal-
spurbahn. Noch heute
bietet die Strecke
zahlreiche romantische
Motive.

zen Welt historischen Zügen hinterher. Es gibt wohl kaum einen Winkel auf dem Globus, den Bleckmann noch nicht auf der Suche nach alten Dampf- und Dieselloks durchstöbert hat. Bleckmanns Tanago-Reisende fotografieren Dampflokomotiven bei minus 20 Grad in entlegenen Kohlengruben in China, in brütend heißen Zuckerrohrfeldern in Indonesien, in entlegenen Schluchten Bosnien-Herzegowinas oder in den dichten Wäldern der rumänischen Karpaten. Diesmal steht für Tanago das beschauliche Oberschwa-

Auf Zeitreise mit authentischer Öchsle-Zuggarnitur und historisch gekleidetem Personal

ben auf dem Programm: Mitarbeiter der Öchsle-Schmalspurbahn haben die bekannte Mallet-Lokomotive 99 633 aus dem Jahr 1899 mit zwei Personen-, einem Gepäck- und zwei Güterwagen zu einer stilechten Garnitur zusammengestellt, wie

sie zu Zeiten der Deutschen Bundesbahn in den 1950er- und 1960er-Jahren täglich auf der Strecke unter-

wegs war. Auch das Personal hat sich ganz im Stil der Zeit gekleidet: Lokführer Thomas Guter, Heizer Florian Jauch und Zugführer Alexander Bückle könnten mit ihren historischen Arbeitskleidungen



Links v. o. n. u.:
Die Führerhausrückwand der Mallet-Lokomotive 99 633 aus dem Jahr 1899 ist mit einem „Rolladen“ versehen, der den Fahrgästen in geöffnetem Zustand einen Blick in den Führerstand erlaubt. Lokführer Thomas Guter (rechts) und Heizer Florian Jauch (links) trotzten den winterlichen Temperaturen.



Unten links:
In dichtem Schneefall setzt die 99 633 im Bahnhof von Ochsenhausen für die Rückfahrt nach Warthausen an das andere Ende des Zuges.

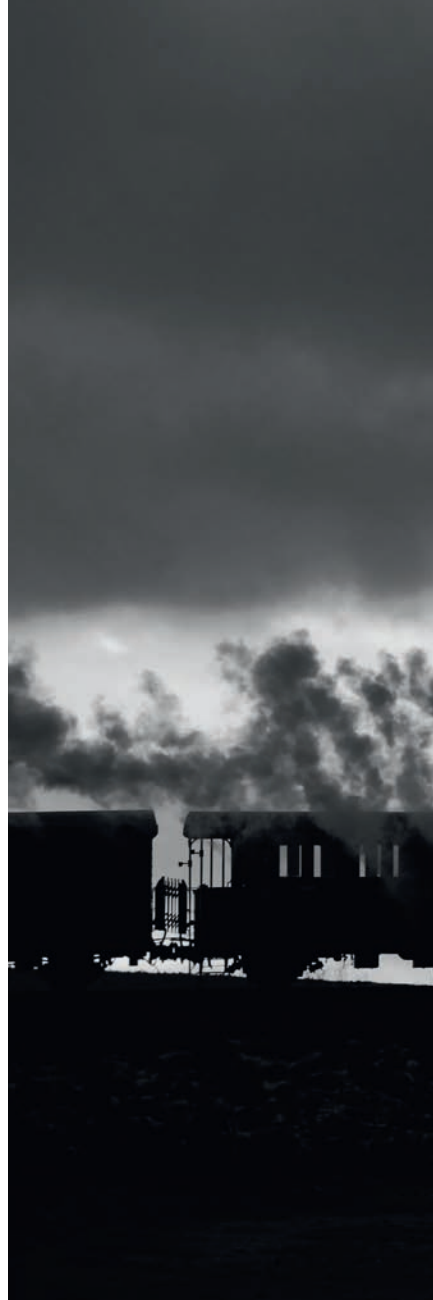


Unten rechts:
Im historischen Bahnpostwagen überwacht Zugführer Alexander Bückle die Fahrt des Zuges. Motive wie dieses machen für die Teilnehmer der Fotoveranstaltung die Illusion einer längst vergangenen Epoche nahezu perfekt.



Rechts v. o. n. u.:
Das Empfangsgebäude von Warthausen wurde erst unlängst als Neubau in historischem Stil errichtet. Für die angereisten Fotografen wurde der Dampfzug mit den Scheinwerfern eines Autos angestrahlt. Zusammen mit einem stimmungsvollen „Nachschuss“ boten die Nachtaufnahmen in Warthausen die abschließenden Fotomotive eines ereignisreichen Tages.

Unten rechts:
Mit viel Liebe zum Detail wurde der Zug für die Fotoveranstaltung ausgestattet. Zwei Zugschlusslaternen mit Petroleumbeleuchtung durften dabei nicht fehlen.





und Uniformen glatt als Statisten in einem Film mitspielen.

Auf diese Weise rollt der Zug gemächlich über die Schmalspurgleise. Immer wieder wird die Fahrt von Fotohalten und Scheinanfahrten unterbrochen. Die verschneiten Wälder und Wiesen bieten dazu eine Fülle von Motiven. Wieder und wieder nimmt der Dampfzug Anlauf und rollt rauchend und schnaufend an den Fotografen und Filmern vorbei.

Mitunter lässt Michael Bleckmann die Szene zwei- oder dreimal wiederholen.

Auch das winterliche „Schmuddelwetter“ kann die Lust an der Fotografie nicht trüben. Im Gegenteil: Als die Dampflok 99 633 während der Mittagspause in Ochsenhausen ihre Vorräte an Wasser und Kohle ergänzt und die Lok im dichten Schneefall nur noch in Umrissen erkennbar ist, machen viele Teilnehmer der Reise ihre stimmungsvollsten Bilder. Umso besser schmecken an-

schließend die Bratwürste, die von den Museumsbahnern am Bahnsteig angeboten werden.

Appetit auf noch mehr historische Eisenbahnfotografie macht dann auch die Rückfahrt nach Warthausen. Michael Bleckmann lässt den Zug mitten im verschneiten Wald anhalten und mit beeindruckender Dampfahne wieder anfahren. Als sich der ereignisreiche Tag dem Ende entgegenneigt, bildet der Abendhimmel mit dunklen Wol-

kenformationen eine besonders spektakuläre Kulisse. Im Gegenlicht wirkt die zierliche Lokomotive mit ihrem

Zug wie ein nostalgischer Scherenschnitt. Die Veranstaltung endet mit Nachtaufnahmen am Bahnhofsgelände in Warthausen, das erst unlängst als Neubau in historischem Stil errichtet wurde. Nach unvergesslichen Eindrücken trennen sich die Fotografen nur schweren Herzens von der 99 633, die bald darauf in ihren Schuppen rollt. Kurze Zeit später ist das Feuer in der Lok erloschen. □

Schneefall, Volldampf-Anfahrten
und abendliches Gegenlicht
sorgen für stimmungsvolle Motive

Oben:

Mehrmals musste die 99 633 im abendlichen Gegenlicht an den Kameras vorbeirollen, bis alle Fotografen das perfekte Motiv festgehalten hatten.

Fotoreisen zur Öchsle-Museumsbahn, beispielsweise wieder am 11. und 12. Mai 2018, sowie aber auch zu vielen anderen Zielen rund um den Globus bietet das Reisebüro Tanago in Berlin. Nähere Infos im Internet unter: www.tanago.de



Die wahrscheinlich schnellste Praline Deutschlands auf Schienen: Seit Mitte Januar trägt ein ICE 1 (Tz 112) der DB Werbung für einen bekannten Schokoriegel. Die beiden Triebköpfe 401 012 und 401 512 wurden mit Werbefolien versehen, die auf die Kooperation der DB mit dem Lebensmittelhersteller hinweisen. Auf einer seiner ersten Fahrten kam der Triebzug am 21. Januar 2018 als ICE 596 nach Leipzig.

FOTO: SASCHA DUWE

Immer wieder kann die elegante Rail-Adventure 103 222 vor hochwertigen Transportleistungen beobachtet werden. So auch im Winterabendlicht des 27. Dezember 2017, als die Lok mit 193 902 im Schlepp bei Schkortleben unterwegs war. FOTO: HELMUT SANGMEISTER

BAUREIHE 218 IN KEMPTEN

Der Abschied naht

Der 218-Bestand in Kempten hat sich ein Jahr vor Einsatzende nochmals erhöht. Im Tausch mit Ulm hat Kempten die Loks 245 006 und 007 abgegeben und erhielt im Gegenzug 218 410 und 496 zugewiesen. DB Regio erlebt derzeit bekanntlich den letzten Winter auf der Strecke nach Füssen, bevor im Dezember die Bayerische Regiobahn (BRB) im künftigen „Dieselnetz Augsburg I“ auf den Strecken München – Füssen, Augsburg – Füssen und Augsburg – Kaufering – Landsberg (Lech) den Betrieb von und nach Füssen mit Triebzügen des Typs LINT 54 und 81 übernimmt. Der erste LINT ist bereits äußerlich fertiggestellt, 218-Freunde sollten sich also beeilen.



Auf der Fahrt durch das verschneite Allgäu passiert 218 420 vom Bh Kempten mit RE 57506 (München Hbf – Füssen) am 29. Dezember 2017 die Kapelle St. Sebastian in der Tannenmühle. In Kürze wird der Zug seinen letzten Unterwegshalt Weizern-Hopferau erreichen. FOTO: ALEXANDER WILKENS